Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
V/53

Vorlagen-Nummer
1171/2022

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	19.05.2022

Drogenkonsumraum Kalk - Infoveranstaltung

Der Rat der Stadt Köln hat am 28.09.2017 (Vorlage 2360/2017) die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung eines niedrigschwelligen Drogenhilfeangebotes am Szenestandort Kalk beauftragt. Die Verwaltung hat den Gesundheitsausschuss am 25.08.2020 und die BV Kalk am 27.08.2020 über den Stand des Drogenkonsumraumes in Kalk informiert (Vorlage 2334/2020). Beide Gremien haben am 26. bzw. am 31. August 2021 die Anmietung einer Immobilie in der Dillenburgerstraße 27 beschlossen.
Der Mietvertrag wird durch das Liegenschaftsamt im Auftrag des Gesundheitsamtes mit der Eigentümerin Bayrische Versorgungskammer geschlossen. Im Verlauf der Vertragsverhandlungen bestand die Vermieterin alternativlos auf besondere Mietvertragsbestandteile, die in der Nutzung als Drogenkonsumraum gründen und die zu einer umfänglichen Verhandlung der Vertragskonditionen führten. Die Verwaltung erwartet den Vertragsabschluss bis Juni 2022.
Für die Nutzung der Räumlichkeiten als Drogenkonsumraum ist ein Umbau erforderlich; insbesondere der Einbau einer Lüftungsanlage. Der Umbau erfolgt durch die Vermieterin, die dafür eine Dauer von mindestens einem halben Jahr einplant. Die Inbetriebnahme des Drogenkonsumraumes ist für das 2. Halbjahr 2022 geplant, kann jedoch erst nach Abschluss der Umbaumaßnahmen erfolgen. Der Betrieb wird durch einen Kölner Suchthilfeträger erfolgen. Das Gesundheitsamt wird rechtzeitig die entsprechende Fördermaßnahme veröffentlicht.
Am 15.02.2022 hat das Gesundheitsamt zusammen mit der Sozialraumkoordination Kalk zu einer digitalen Info-Veranstaltung zum Drogenkonsumraum Kalk eingeladen, an der rund 25 Personen teilgenommen haben. Es wurde der Sachstand berichtet sowie verschiedene Anregungen eingeholt, Befürchtungen und Erwartungen geäußert. Eingeladen waren Akteure und Institutionen aus der unmittelbaren Nachbarschaft (Schulen, Pflanzstelle, Kita), Fachakteure aus Kalk (Suchtberatung, SPZ), weitere Akteure aus Kalk (Bürgerverein Kalk, In-house) sowie Vertreter*innen der Verwaltung und der Polizei. Im Ergebnis wurde eine hohe Akzeptanz des Hilfeangebots deutlich und einige konkrete Maßnahmen vereinbart (Fortbildungen und Schulungen für Multiplikator*innen durch das Gesundheitsamt, Synergien mit dem Wachschutz des Kalk Karrees, Befragung zu den Öffnungszeiten). Das Gesundheitsamt steht weiterhin im regelmäßigen Austausch mit der Sozialraumkoordination sowie der Bezirksamtsleitung und beteiligt sich an der Stadtteilkonferenz Kalk. Es ist eine öffentliche Info-Veranstaltung kurz vor der Eröffnung des Drogenkonsumraums Kalk geplant.